

Meine finanzielle Zukunft

Wichtige Informationen
zur Pension für
Berufseinsteigerinnen
und Frauen in Ausbildung



Wie entsteht meine Pension?

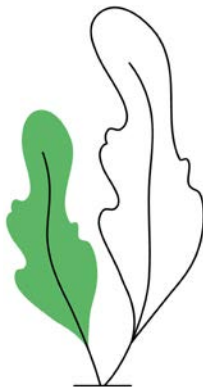
In der gesetzlichen Pensionsversicherung gibt es für alle Versicherten ein eigenes **Pensionskonto**. Hier werden Beiträge aus Erwerbsarbeit, aber auch während Arbeitslosigkeit oder Kindererziehung gutgeschrieben.

Für jeden Monat, in dem du **erwerbstätig** bist, erhältst du eine Teilgutschrift. Je höher dein Gehalt ist, desto höher ist auch diese Teilgutschrift, und damit später deine Pension. Bei Lehrlingen und Angestellten wird das automatisch vom Gehalt abgezogen. Selbstständige müssen das selbst einzahlen.

Wenn du vor dem 20. Geburtstag mindestens zwölf Monate erwerbstätig bist, bekommst du später dafür einen extra Zuschlag, den „**Frühstarterinnenbonus**“. Außerdem brauchst du dafür insgesamt 25 Beitragsjahre aufgrund einer Erwerbstätigkeit.

Wenn du ein Kind bekommst, werden dafür Beiträge aus den **Kindererziehungszeiten** auf dein Pensionskonto gutgeschrieben.

Wenn du dich **arbeitslos meldest**, bekommst du auch automatisch Teilgutschriften im Pensionskonto.





Für deine spätere Alterspension **zählt jeder Monat:**

- Wenn du während der Ausbildung kein Entgelt (z. B. Grundlohn, Überstundenzuschlag, Zulagen und Zuschläge, Prämien, Honorare) bekommst, zählen diese Zeiten nicht dazu.
- Wenige Versicherungsmonate und geringe Monats- und Jahreseinkommen führen zu geringeren Pensionen.

Du kannst online unter www.neuespensionskonto.at in dein Pensionskonto schauen und mit dem Pensionskontorechner deine zukünftige Pension abschätzen.

**Warum soll ich
schon jetzt an meine
Pension denken?**

Bekomme ich später überhaupt noch eine Pension?

Ja!

In Österreich gibt es die **gesetzliche Pensionsversicherung**. Sie funktioniert im Umlagesystem. Während des Erwerbslebens werden Beiträge gezahlt. Damit werden Ansprüche auf die eigene spätere Alterspension erworben. Und die Beiträge finanzieren die Pensionen von den Personen, die nicht mehr arbeiten. Ein Teil der Pensionen wird auch aus Steuern finanziert.

Im Pensionssystem gibt es den **Vertrauensschutz**. Deshalb müssen Änderungen lange vorher geplant werden. Reformen helfen, das System abzusichern und transparenter zu machen. Durch eine Reform wird etwas umgestaltet und erneuert, um etwas zu verbessern. Bei einer Pensionsreform z. B. die gesetzlichen Bestimmungen, die die Pension betreffen. Am Grundsatz der sozialen Absicherung im Alter durch eine gesetzliche Pension ändern Reformen aber nichts: alle, die in Österreich versichert sind, sammeln auch Beiträge für ihre Pension.

Die Alterspension ist oft geringer als das letzte Einkommen. Wenn sie sehr gering ist, gibt es bei bestimmten Voraussetzungen die Ausgleichszulage, das heißt die geringe Pension wird ausgeglichen bzw. erhöht.

Wie kann ich meine Pension von Anfang an absichern?

Jeder Monat mit einem versicherungspflichtigen Job erhöht die Pension. Wichtig ist, dass dich deine Arbeitgeberin anmeldet. Das kannst du bei der Sozialversicherung nachfragen.

Wenn du geringfügig beschäftigt bist, kannst du dich auch freiwillig versichern. Diese freiwillige Versicherung kostet 2026 pro Monat 83 Euro.

In die **freiwillige Höherversicherung** kannst du auch zusätzlich zur Pflichtversicherung einzahlen, wenn dein Budget dafür ausreicht – oder deine Familie. Auch das erhöht die Teilgutschriften im Pensionskonto.



- Einen Überblick über das Pensionssystem, Beispiele und Informationsadressen findest du in der Broschüre **Frauen und Pensionen**.
- Druckexemplare können mit Mail an int.frauen@bmfwf.gv.at bestellt werden.
- Online sind sie unter www.bmfwf.gv.at > Frauen & Gleichstellung verfügbar.
- Infovideos & FAQs:
www.trapez-frauen-pensionen.at
- www.sozialministerium.gv.at
- www.neuespensionskonto.at



Wo finde ich weitere Informationen?

Impressum

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:

Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung,
Minoritenplatz 3, 1010 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung III/6

Redaktion: BMFWF, III/6 | Layout: BKA Corporate Identity &
Kommunikationsdesign

Bildnachweis: iStock/vectorsmarket

Druck: VENDO Kommunikation + Druck GmbH, Gutenbergstraße 2,
4840 Vöcklabruck

Wien, 2026